

[---]SVERVNT HAGENBUCH, SCHOEPFLIN, LOYS DE BOCHAT, [po]suerunt MOMMSEN. – 4 Anf. [---]TI GLAREAN, [---]FCTI HAGENBUCH, [---]ECTI SCHOEPFLIN, [---]CTI LOYS DE BOCHAT, der hier (wie Z. 2) das E vor dem C als aufgemalten und daher eingefügten Buchstaben verwirft, [iussu ---]CTI PRAEF MOMMSEN. 1–4 *Tabularia aedibus cohaerentia posuerunt adlecti praefectales oder praefecti* LOYS DE BOCHAT im Komm.

Datierung: 1.–3. Jh.

222 (= CIL XIII 5141; EDCS-55701940)
Bauinschrift

Insgesamt 22 Fragmente in 9 Teilen, die zu einer aus mindestens zwei Kalkstein-Platten bestehenden Inschrift von ca. 60×400×2,7–4,1 cm rekonstruiert werden von OELSCHIG. Anpassend sind Frg. *h* und *i* jeweils mit Resten des Buchst. C in Z. 3.

Gefunden 1872 in Avenches (VD) im Bereich des Theaters (zu Frg. *g* HAGEN) bzw. 1904 (zu Frg. *a–f, h* WAVRE 1905/06) und 1998 (zu Frg. *i* MATTER) in Avenches im Theater im Bereich der Bühne. Heute im Depot des Musée romain in Avenches. Maße nach OELSCHIG, verglichen von HARTMANN und WILLI im Jahr 2010.



Frg. *a* (Inv. 7081.2.1–3): drei anpassende Fragmente, oben Schnittkante erhalten. (24,6)×(23,8)×2,8/3,3, Buchst. 12,3.

[---]ON[---]
-----?

Frg. *b* (Inv. 7081.1.1–2): zwei anpassende Fragmente. (27)×(23,8)×3,1/3,5, Buchst. (5,2), rekonstruiert ca. 12,5 (Z. 1), 12,2 (Z. 2).

-----?
[---]RD[---]
[---]MCON[---]
-----?

Frg. *c* (Inv. 7081.7): oben Schnittkante erhalten. (16,4)×(14,5)×2,8/3, Buchst. (10,2), rekonstruiert ca. 12,5.

[---]R[---]
-----?

Frg. *d* (Inv. 7081.3.1–3): vier teilweise geklebte Fragmente, oben Schnittkante erhalten. (20)×(23,5)×3,5, Buchst. 12,5.

[---]S ◦ D[---]
-----?

Frg. *e* (Inv. 7005.31): (18)×(8)×3,5, Buchst. 13.

-----?
[---]IV[---]
-----?

Frg. *f* (Inv. 7081.4.1–4): fünf anpassende Fragmente, teilweise geklebt, unten und rechts Schnittkante erhalten. (26,7)×(40,5)×3,3/3,4, Buchst. 12.

-----?
[---]+[---]
[---]FACI[---]